



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE

swissgrid



PROJEKT INNERTKIRCHEN – METTLEN **STAND DES SACHPLANVERFAHRENS**

INFORMATIONSVORANSTALTUNG • PROJEKT INNERTKIRCHEN – METTLEN • MEIRINGEN • 29. OKTOBER 2025



REFERENTEN



Brigitte Mader
Bundesamt
für Energie



Adrian Häsler
Swissgrid



Joshu Jullier
Swissgrid



Cédric Mooser
Bundesamt
für Energie



Barbara Ringgenberg
Kanton Bern

**Begrüssung &
Agenda**

**Swissgrid,
Netzausbau**

**Netzprojekt
Innertkirchen –
Mettlen**

**Sachplanverfahren
& Empfehlung
Begleitgruppe**

**Kantonaler
Richtplan**

Agenda

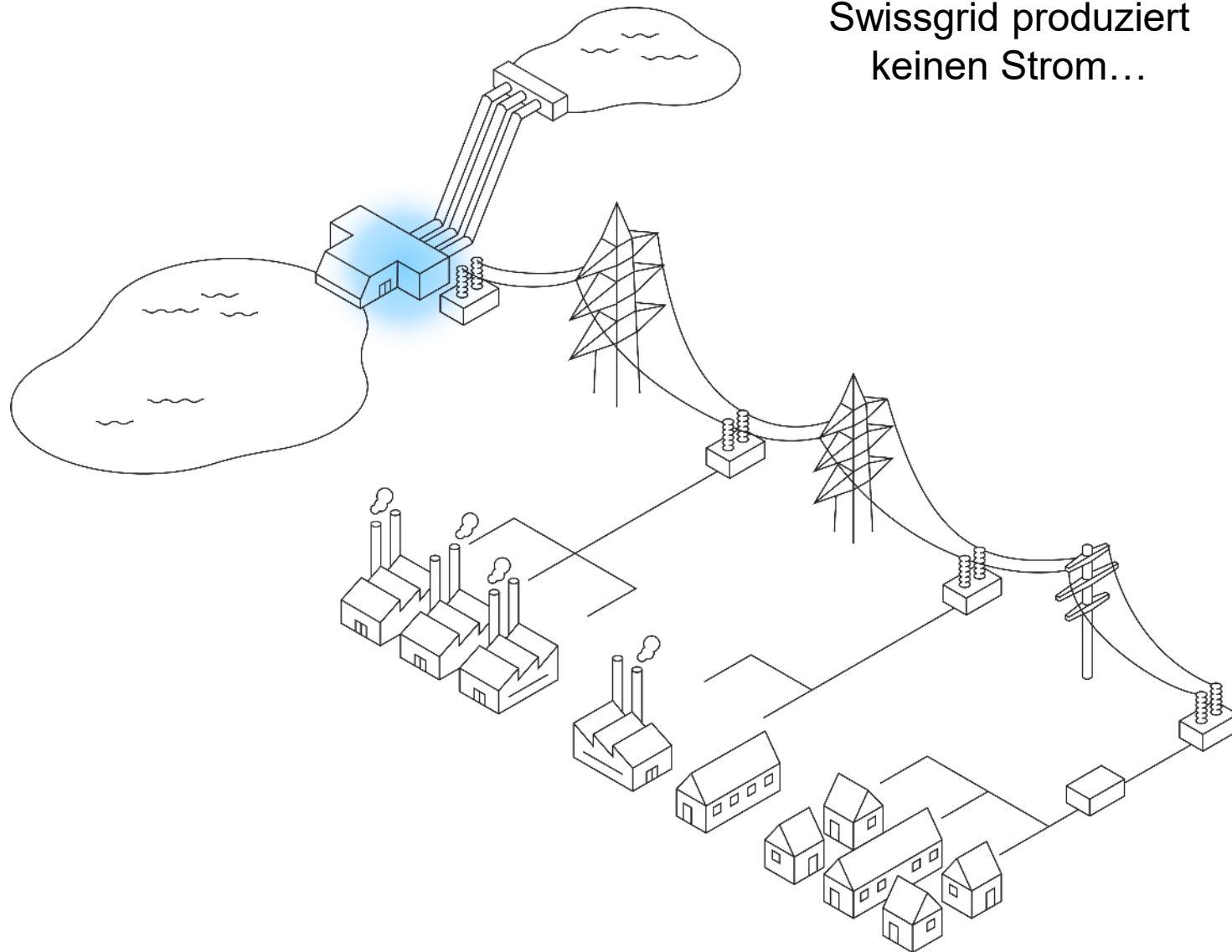
- 1 Begrüssung**
- 2 Übertragungsnetz der Schweiz und
Projekt Innertkirchen – Mettlen**
- 3 Sachplanverfahren BFE und
Korridorempfehlung der Begleitgruppe**
- 4 Kantonaler Richtplan**
- 5 Nächste Schritte und Austausch beim Apéro**

Swissgrid in Kürze



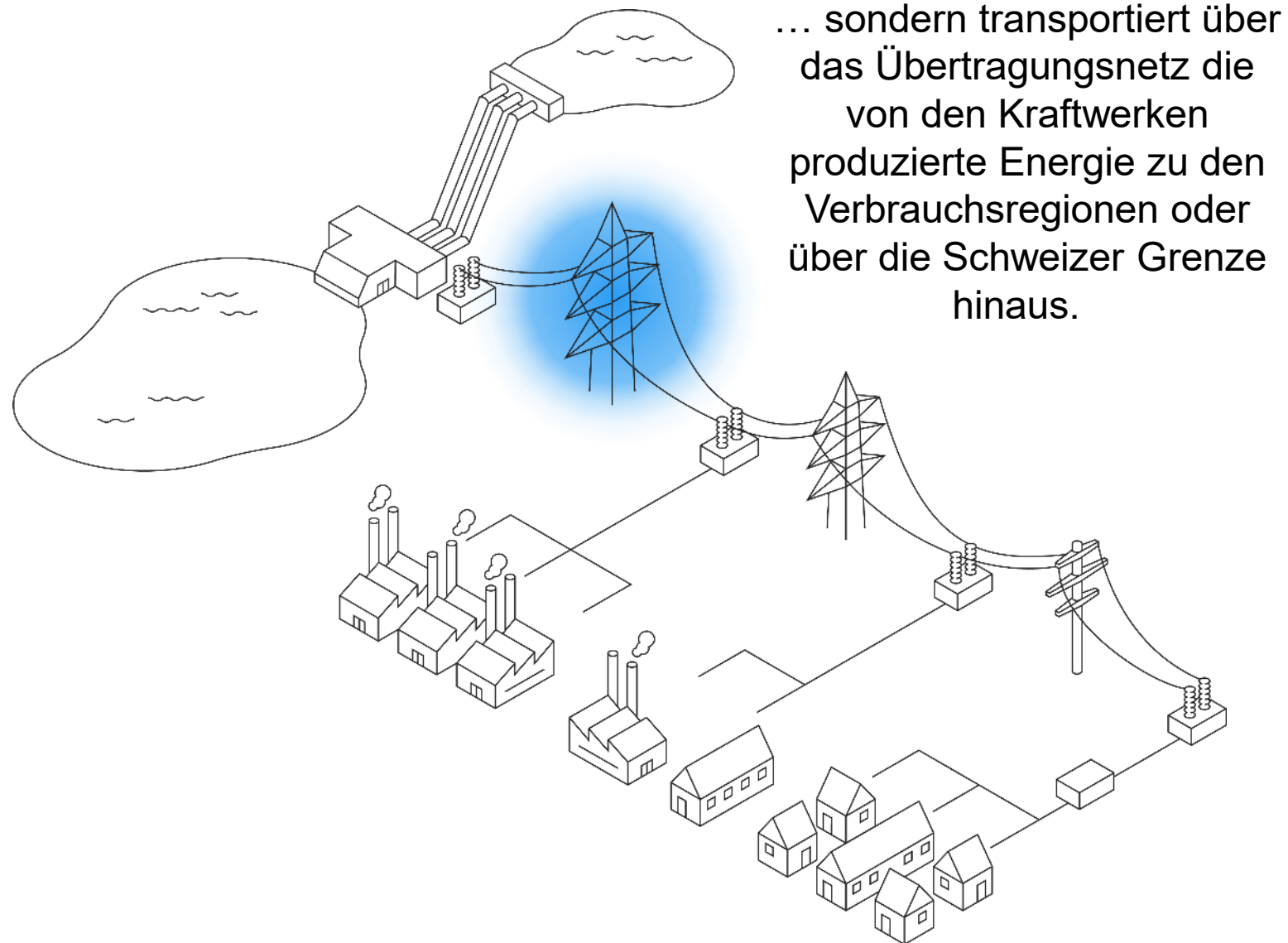
Unser Übertragungsnetz ist das Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch

Swissgrid produziert
keinen Strom...



- Erzeuger
- Netzebene 1 Höchstspannung im Übertragungsnetz 220/380 kV
- Netzebene 2 Transformator
- Netzebene 3 Hochspannung im überregionalen Verteilnetz 50–150 kV
- Netzebene 4 Transformator
- Netzebene 5 Mittelspannung im regionalen Verteilnetz 10–35 kV
- Netzebene 6 Transformator
- Netzebene 7 Niederspannung im regionalen Netz 400/230 V
- Verbraucher

Unser Übertragungsnetz ist das Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch



Erzeuger	
● Netzebene 1	Höchstspannung im Übertragungsnetz 220/380 kV
Netzebene 2	Transformator
Netzebene 3	Hochspannung im überregionalen Verteilnetz 50–150 kV
Netzebene 4	Transformator
Netzebene 5	Mittelspannung im regionalen Verteilnetz 10–35 kV
Netzebene 6	Transformator
Netzebene 7	Niederspannung im regionalen Netz 400/230 V
Verbraucher	

Die Mitarbeitenden

900



40

Nationalitäten

8

Lernende
(KV/Informatik)

26%

Teilzeitangestellte

22%

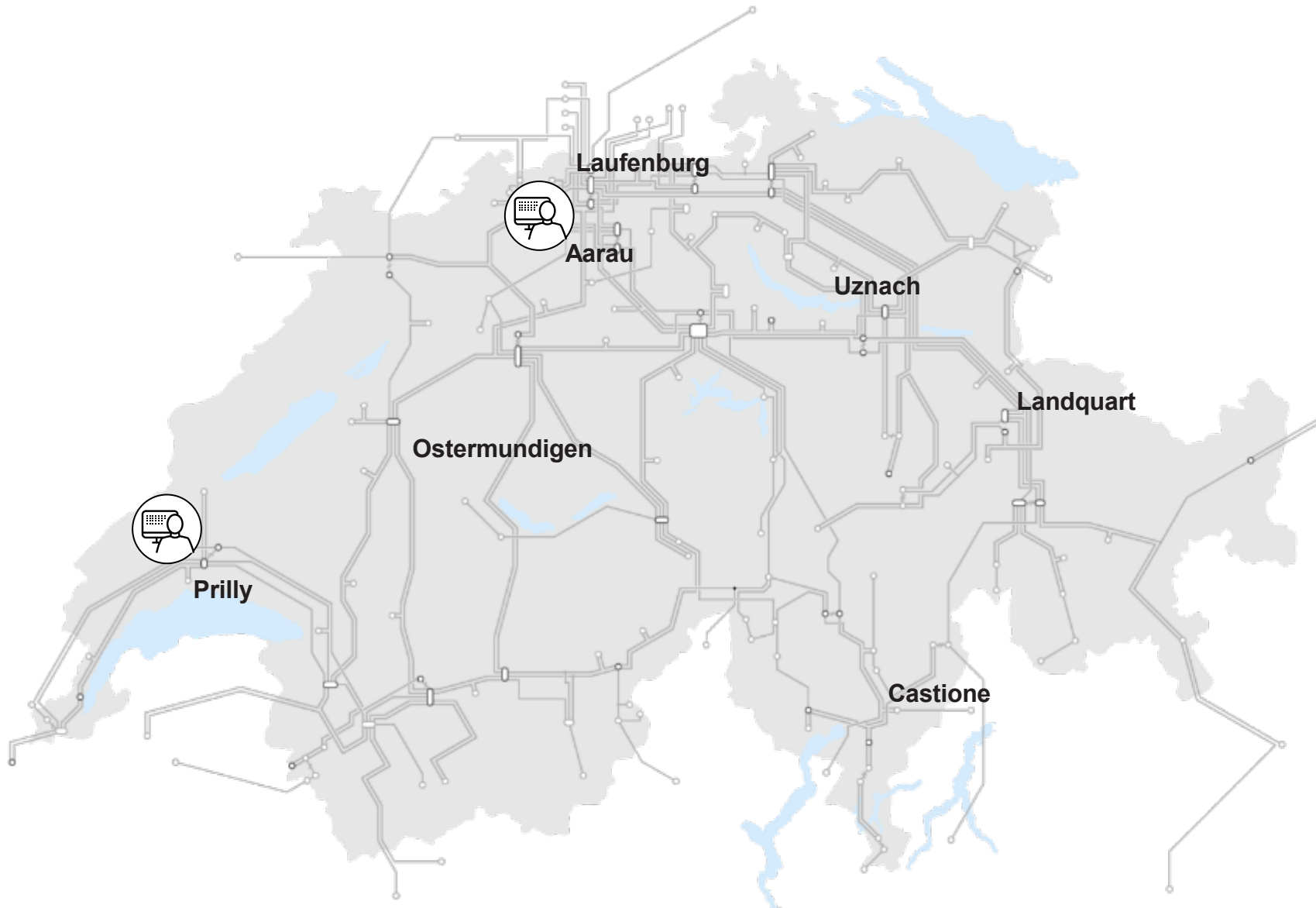
Frauen

43

Universitätspraktika



Vertreten in allen Regionen der Schweiz



- Swissgrid ist an **sieben Standorten** in der Schweiz vertreten.
- Vor Ort führt Swissgrid die Projektierung und Instandhaltung aus.
- **Je ein Kontrollzentrum in der Deutsch- und in der Westschweiz** gewährleistet eine hohe Versorgungssicherheit.

Unser Übertragungsnetz verbindet die ganze Schweiz

12 000 Strommasten

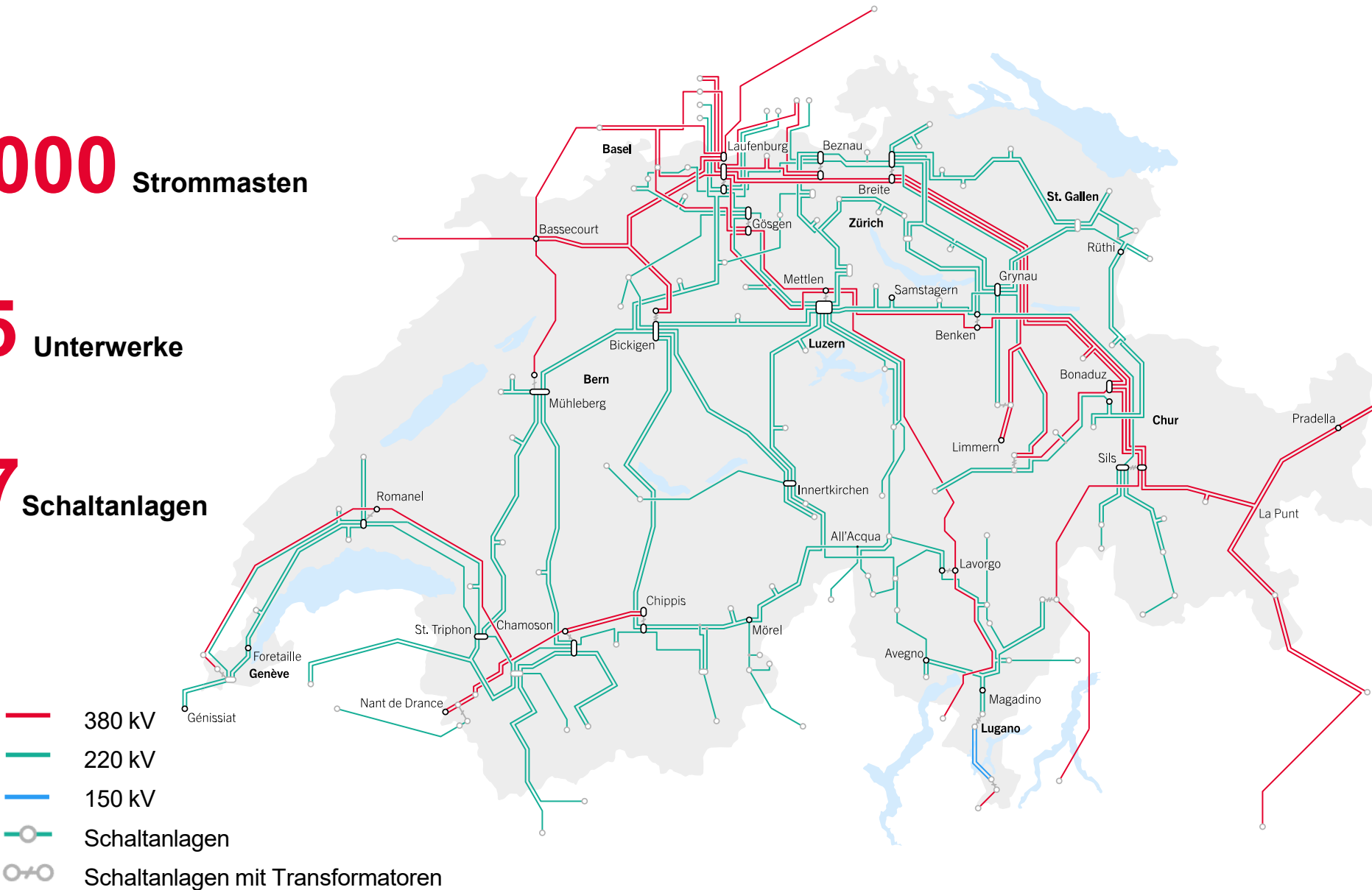
125 Unterwerke

147 Schaltanlagen

25 Transformatoren

6700 km Leitungen

2 Netzleitstellen



... und Europa



**Wiege des
europäischen
Verbundnetzes**



**Gemeinsam für
eine sichere
Stromversorgung**



**Energiespeicher
Europas**



**Mittendrin, aber
nicht dabei**

Herausforderungen heute und in Zukunft



Fünf wesentliche Herausforderungen

Energiewende

- Ausfälle/Abschaltungen von Kraftwerken
- Zunehmende Systembelastung (Frequenz- und Spannungsabweichungen)
- Wenig saisonale Speicher



Lange Bewilligungsverfahren

- Langsamer Netzausbau aufgrund langer Verfahren

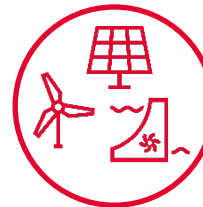
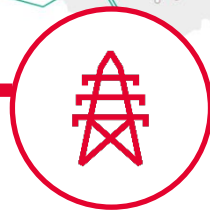


(Noch) fehlendes Stromabkommen

- Schweiz kann Entwicklung des EU-Stromsystems nicht mitentwickeln

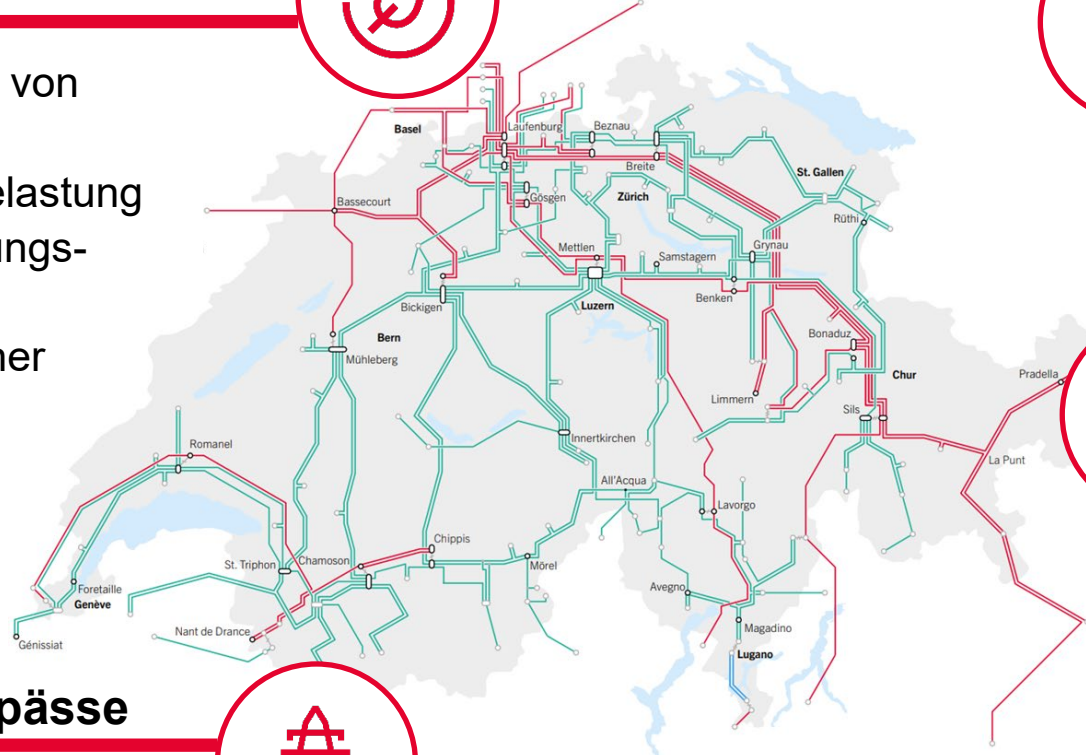
Zunehmende Netzengpässe

- Verfügbarkeit von steuerbarer Erzeugung
- Volatile Stromflüsse, sinkende Vorhersagbarkeit
- Transitflüsse



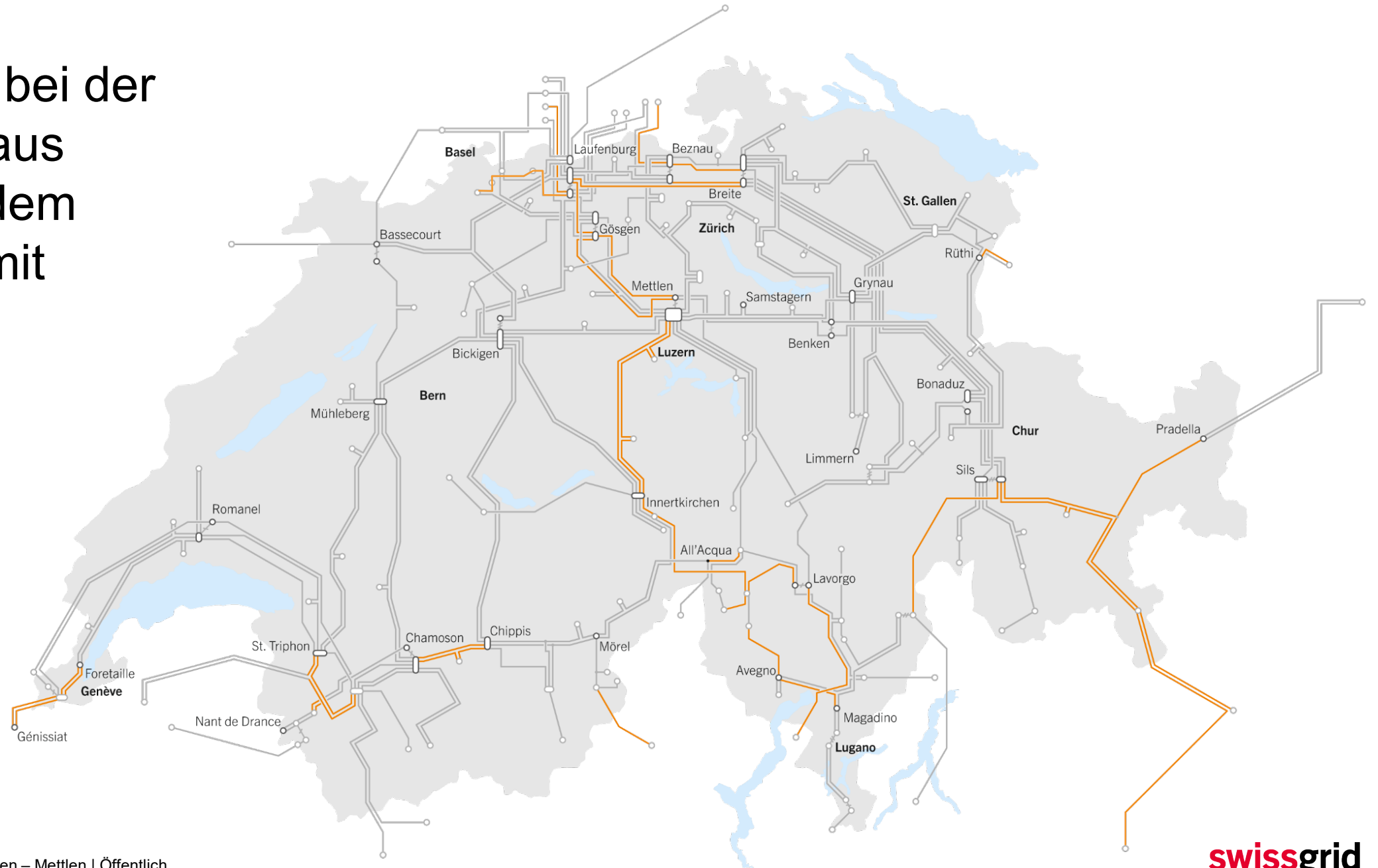
Bedarfsgerechte einheimische Produktion

- Schweizer Winterproduktion muss ausgebaut werden
- Überschüsse im Sommer in ganz Europa



Heutige Engpässe im Übertragungsnetz

Einschränkungen bei der Stromproduktion aus Wasserkraft und dem Stromaustausch mit Nachbarländern.



Netzentwicklung bis 2040

Netzentwicklung bis 2040

Ziele der Netzentwicklung:

- Reduktion der Engpässe
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Verbesserung der Steuerbarkeit
- Anschluss von grossen Erzeugern, Speichern und Verbrauchern
- Entlastung von Menschen und Landschaft



Netzentwicklung bis 2040

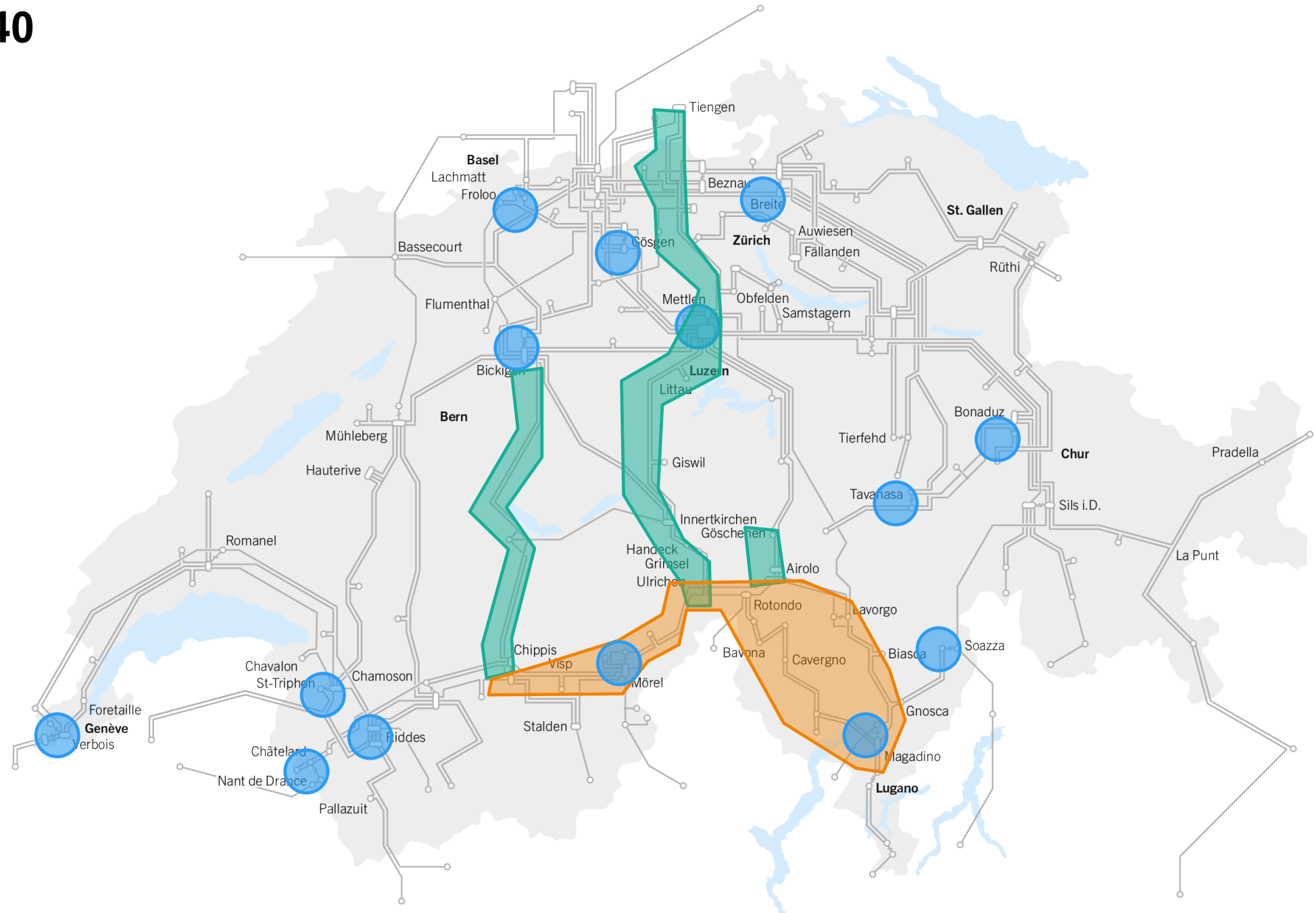
Wesentliche Ausbauziele

21 neue **regelbare Transformatoren** optimieren die Stromflüsse und die Übertragungskapazität

Stärkung der Nord-Süd-Achse:
Bessere Verbindung zw. Speicherkraftwerken, Verbrauchern und Produzenten im In- und Ausland

Stärkung der Ost-West-Achse
und der **Anbindung des Tessins**

Weitere Projekte dienen der Versorgungssicherheit, setzen Netzanschlussgesuche um oder entlasten die Umwelt.



Netzentwicklung bis 2040

Swissgrid investiert 5,5 Milliarden CHF bis 2040 für:



- Netzausbau- und Netzverstärkung in 31 Netzprojekten
- Netzoptimierung und Sanierung des bestehenden, durchschnittlich älter als 60-jährigen Netzes

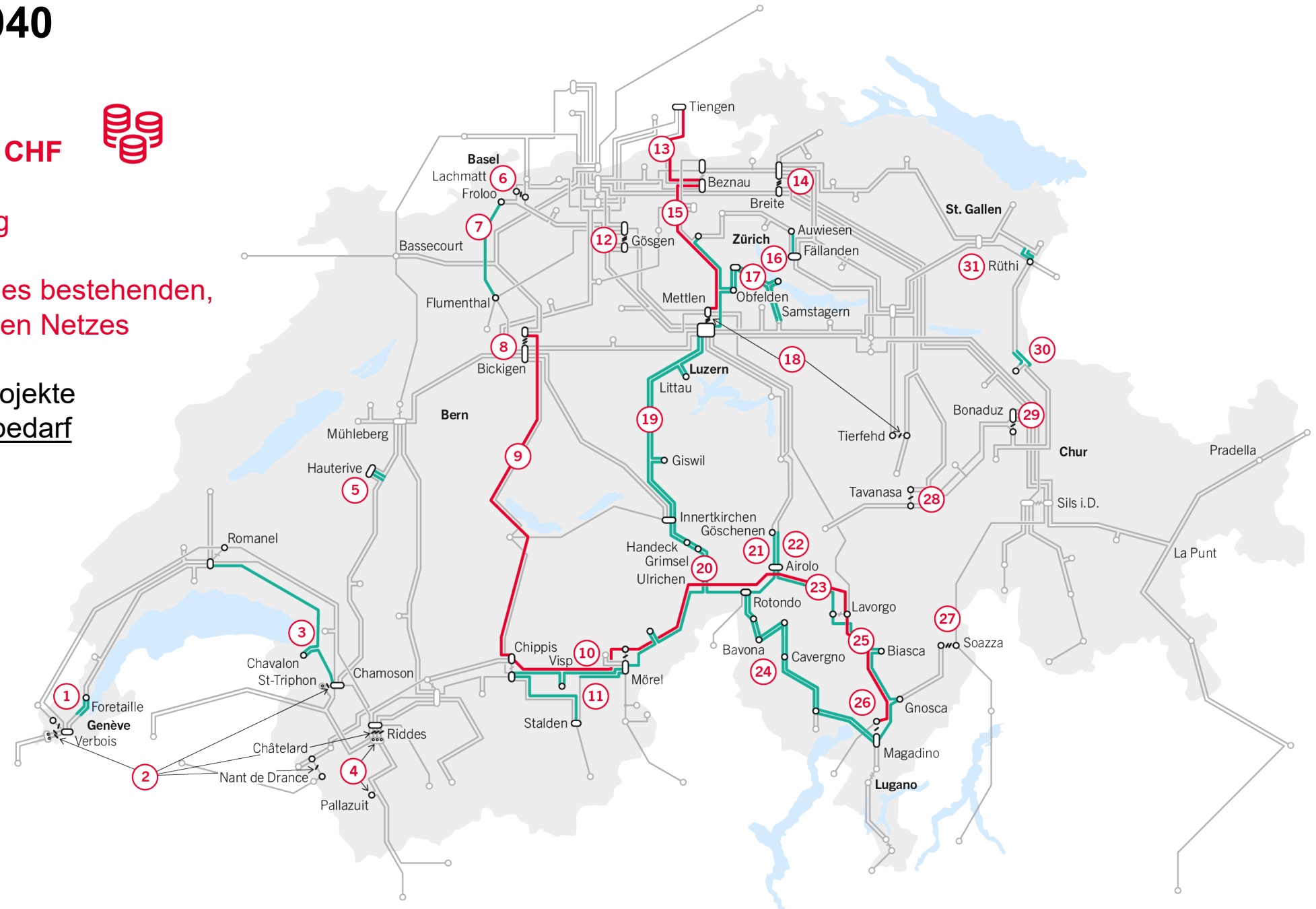
Vollständige Liste aller 31 Netzbauprojekte unter [swissgrid.ch/netzentwicklungsbedarf](https://www.swissgrid.ch/netzentwicklungsbedarf)

Bestehend

- 220-/380-kV-Leitungen
- Schaltanlage
- /○ Schaltanlage mit Transformatoren

Geplanter Anlagenausbau

- 380-kV-Leitungen
- 220-kV-Leitungen
- Schaltanlage
- /○ Schaltanlage mit Transformatoren

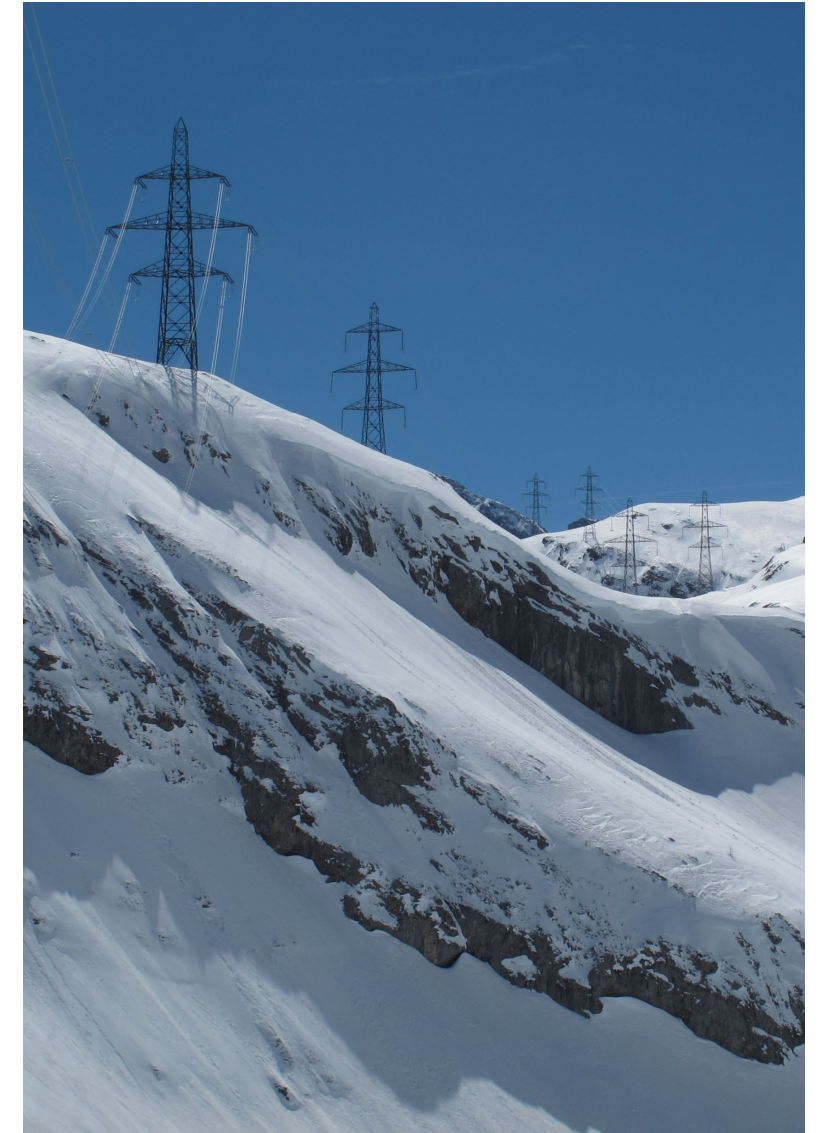


Projekte in der Region



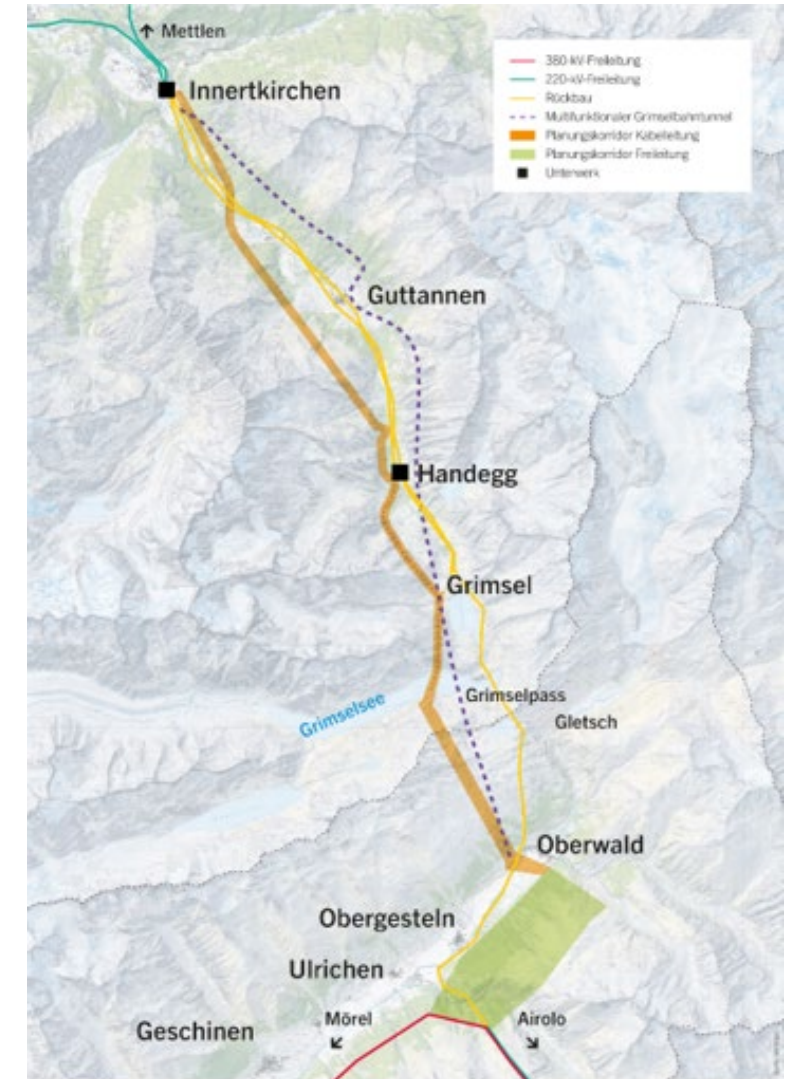
Projekte in der Region: Bickigen – Chippis

- **Auf dem bestehenden Trasse der Gemmileitung muss die Spannung von 220 auf 380 Kilovolt erhöht werden.** Um die aktuell gültigen Verordnungen und Grenzwerte einzuhalten, sind Baumassnahmen erforderlich.
- Es werden **einzelne Masten erhöht** und deren **Fundamente verstärkt**, **Isolatoren ersetzt** und **Leiterseile stärker angespannt**, um den Abstand zum Boden zu vergrössern.
- **Spannungserhöhung einer wichtigen Nord-Süd-Achse** durch Einsprachen verzögert:
 - Juli 2015: Swissgrid reicht **Plangenehmigungsdossier** beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) ein
 - Ende 2015: **Öffentliche Auflage** in den Gemeinden
 - Februar 2017: ESTI überweist Dossier an BFE zur **Einigungsverhandlung**
 - Februar 2022: Das **BFE erteilt die Plangenehmigung**, es gehen **Einsprachen** ein
 - Januar 2024: Das **Bundesverwaltungsgericht weist die Einsprachen mehrheitlich ab**. Das Dossier wird zur Prüfung möglicher Lösungsvarianten zur zusätzlichen Lärmreduktion an das BFE zurückgewiesen.
 - September 2025: Das **BFE erteilt erneut die Plangenehmigung**, Beschwerden an Bundesverwaltungsgericht möglich



Projekte in der Region: Innertkirchen – Ulrichen

- Die bestehende 220-kV-Leitung zwischen Innertkirchen und Ulrichen ist wichtig für den **Transport der wachsenden Wasserkraftproduktion** in den Kantonen Wallis, Bern und Tessin.
- Die Leitung Innertkirchen – Ulrichen ist zu einem grossen Teil über 60 Jahre alt. Sie wird auf den **neusten Stand der Technik** gebracht und ihre **Kapazität ausgebaut** sowie eine **spätere Spannungserhöhung auf 380 kV** vorbereitet.
- Der Bundesrat hat 2023 rund **23 km Erdverkabelung** im Sachplan festgelegt:
 - **Hauptvariante:** Kabel in bestehenden Stollen und in neu zu bauenden Tunneln nördlich und südlich des Stollensystems von KWO.
 - **Alternative Variante:** Kabel in einem parallel zum Grimselbahntunnel verlaufenden Stollen.
 - Bei beiden Varianten unterquert die Leitung in Oberwald als Erdkabel den Talgrund und führt als Freileitungskorridor bis nach Ulrichen.
- **Kostenbeitrag Swissgrid an Grimselbahntunnel** entspricht maximal den Lebenszykluskosten der Hauptvariante. Die Kosten werden im Bauprojekt detailliert bestimmt.



Netzprojekt Innertkirchen – Mettlen



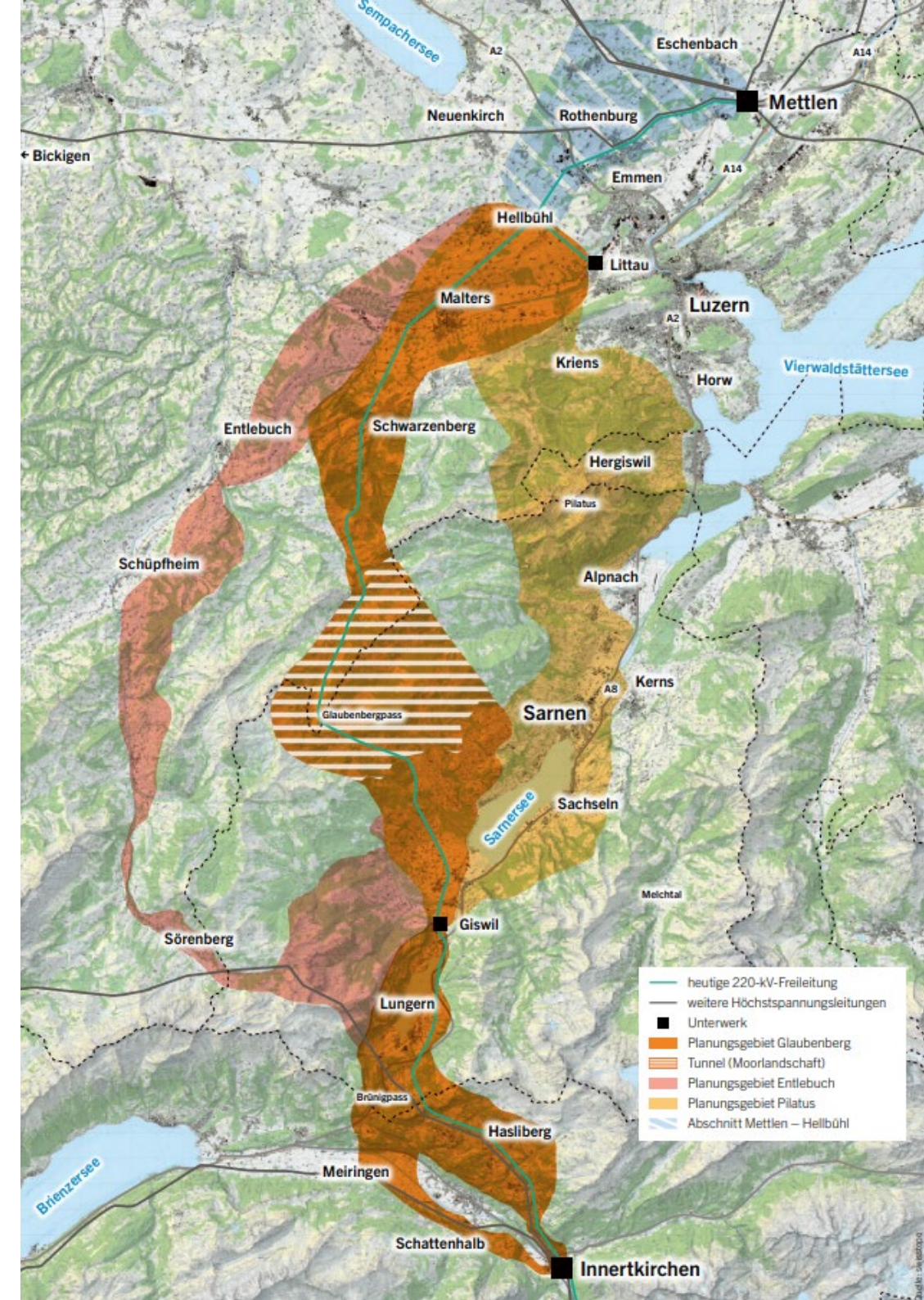
Netzprojekt Innertkirchen – Mettlen

- Mitte 2021 startete Swissgrid das **Sachplanverfahren zum Ersatz der bestehenden 220-Kilovolt-Leitung** zwischen den Unterwerken Mettlen (Gemeinde Eschenbach, LU) und Innertkirchen (BE).
- Die **61 Kilometer** lange Leitung ist zu einem grossen Teil **über 70 Jahre** alt und muss erneuert werden.
- Die neue Leitung wird für den Betrieb mit einer Spannung von **380 Kilovolt** gebaut, jedoch vorerst mit 220 Kilovolt betrieben.
- Die Verstärkung der Leitung ist wichtig. Denn der **Ausbau der Stromproduktion aus Wasserkraft** ist ein zentraler Pfeiler der Energiestrategie 2050. Nur so kann die erneuerbare Energie aus den Wasserkraftwerken in den Alpen **auch in Zukunft zuverlässig ins Mittelland fliessen**.
- Die höhere Kapazität und die Verteilung der Stromflüsse auf mehrere Nord-Süd-Achsen **stärken die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit** – im Einklang mit der Energiestrategie 2050.



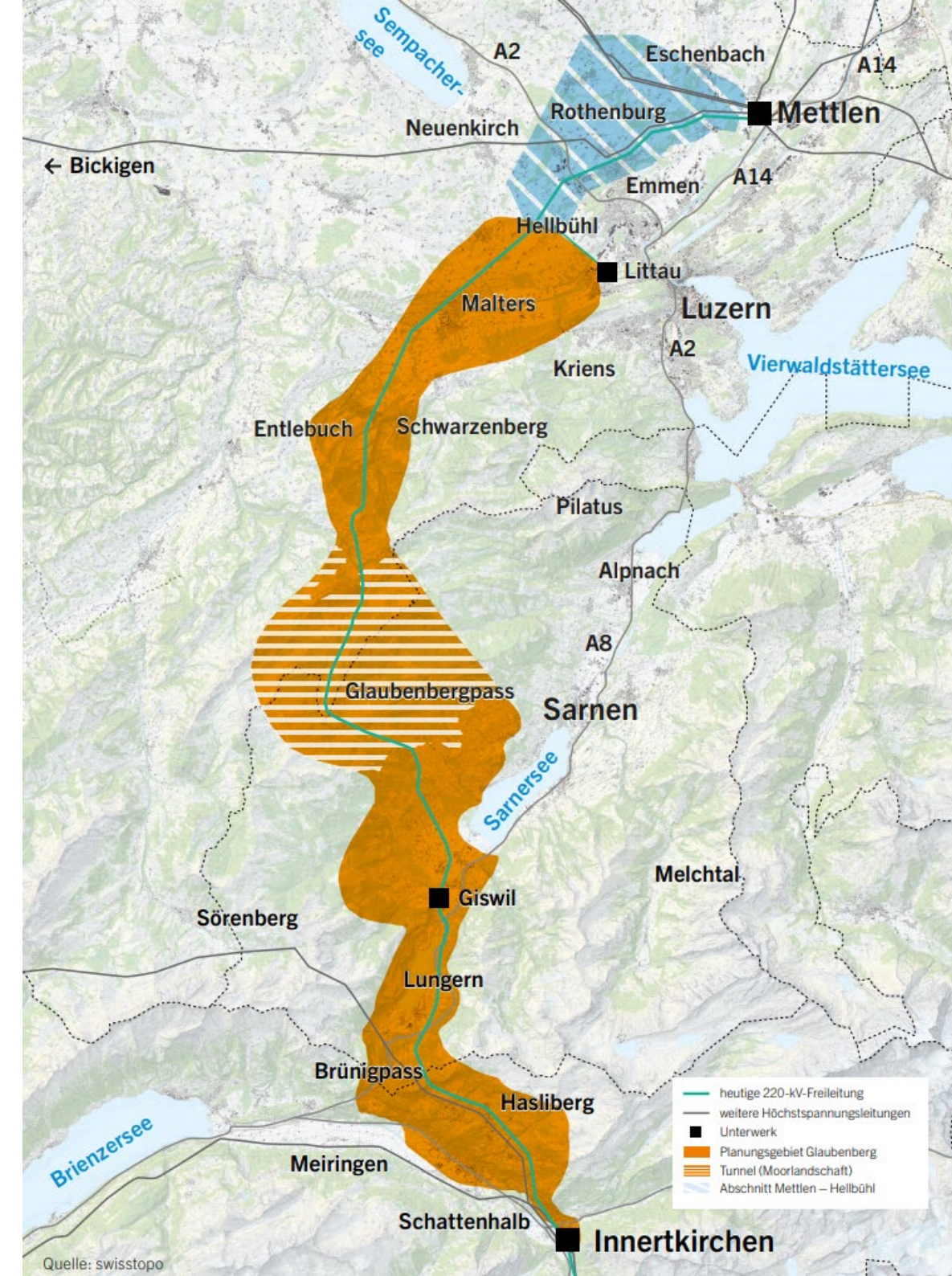
Rückblick

- Der nördliche Abschnitt **Mettlen – Hellbühl** wurde bereits 1990 für eine Spannung von 380 Kilovolt vorbereitet. Er ist **nicht Teil dieses Sachplanverfahrens** und wird im Rahmen des Projekts Bickigen – Mettlen überprüft.
- Im zweistufigen Sachplanverfahren prüfte die Begleitgruppe des BFE in einem ersten Schritt **drei mögliche Planungsgebiete**:
 - Entlebuch
 - Glaubenberg
 - Pilatus



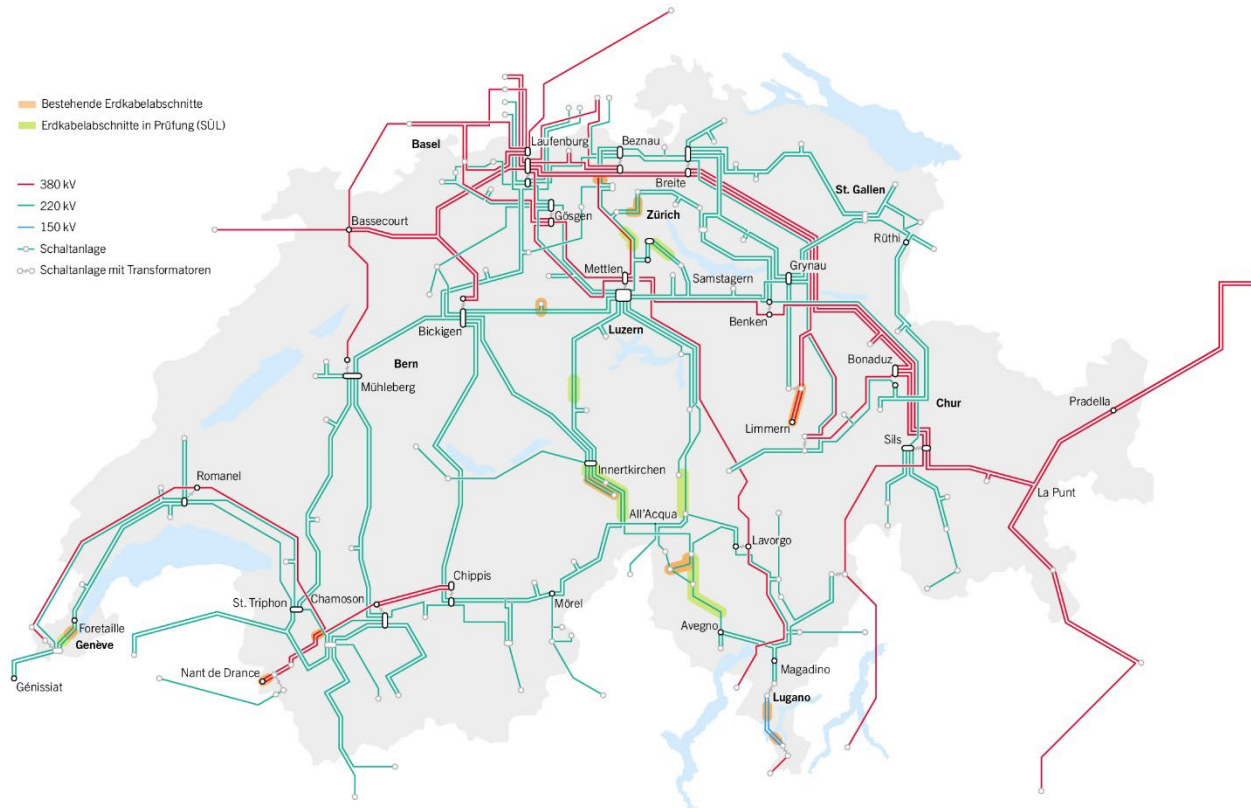
Planungsgebiet Glaubenberg

- Ende 2022 legte das BFE das **Planungsgebiet Glaubenberg** fest.
- Damit startete die **zweite Phase des Sachplanverfahrens**.
- Innerhalb dieses Raums erarbeitete Swissgrid Varianten für sogenannte **Arbeitskorridore** – engere geografische Räume, in denen die Leitung verlaufen könnte.
- **Herausforderung:** Moorlandschaft Glaubenberg. Dort dürfen weder Strommasten gebaut noch Kabel im offenen Grabenbau verlegt werden. Deshalb ist für die Leitungsführung nur ein Tunnel mit Erdkabeln möglich.



Wachsender Kabelanteil im Übertragungsnetz

Swissgrid Faktenblatt «Kabelstudie Schweiz»



42 Kilometer gebaut
250 Kilometer behördlich festgelegt

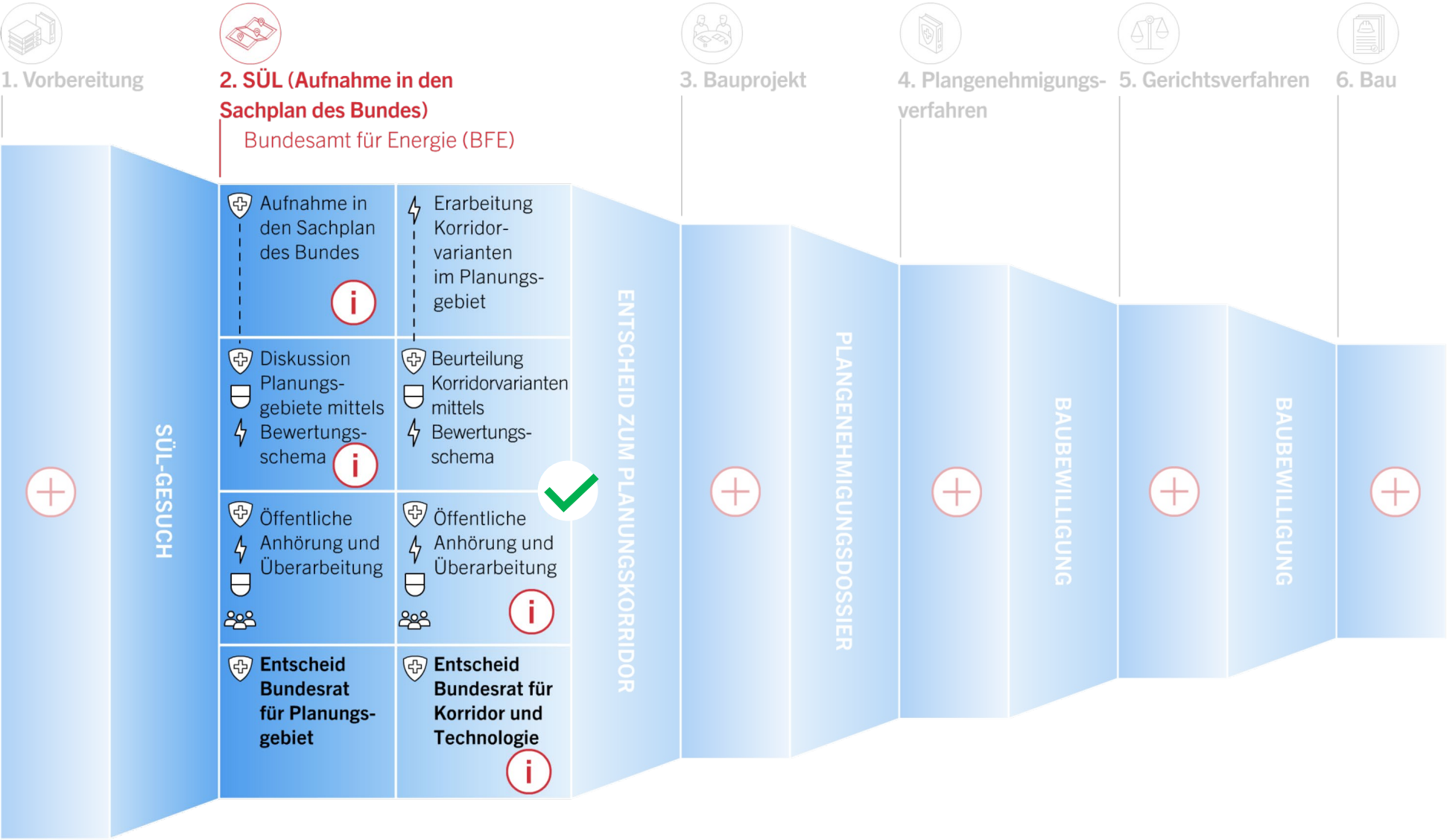
Heute: «First come, first serve»

- Swissgrid prüft bei allen Netzprojekten Freileitungs- und Verkabelungsvarianten.
- Technologieentscheid fällt nicht Swissgrid, sondern Bundesrat, auf Empfehlung der Begleitgruppe BFE.
- Jedes Projekt wird isoliert betrachtet.

Konsequenz

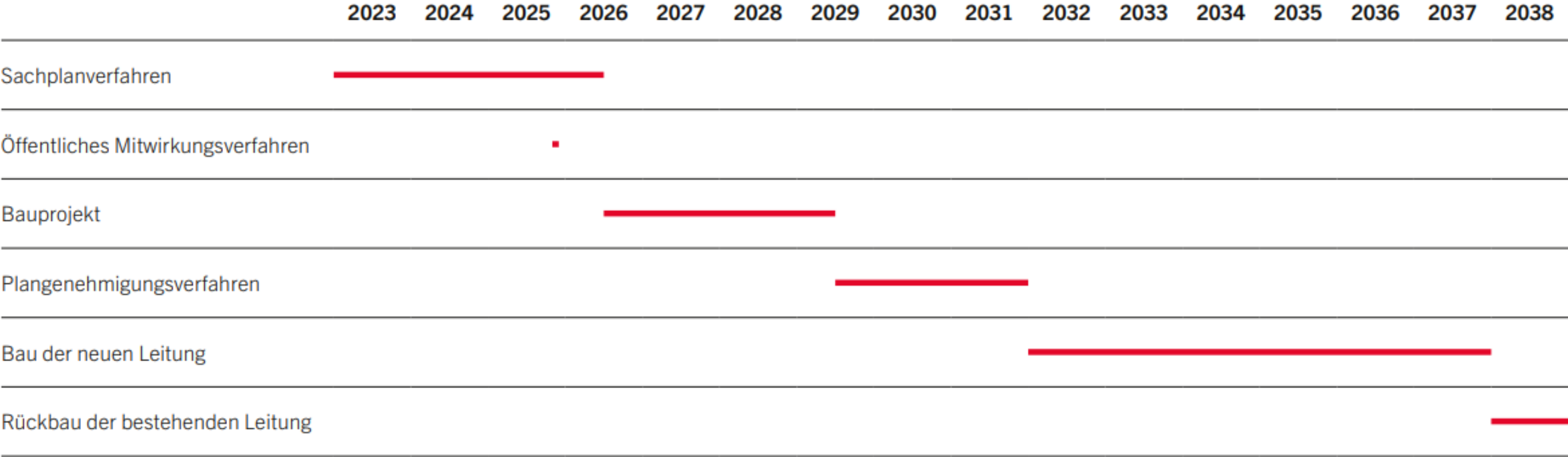
- Anteil Erdkabel nimmt stark zu
- Keine Betrachtung des Gesamtsystems
- Wachsende technische und betriebliche Herausforderungen

Sachplanverfahren: Planungskorridor festlegen



Zeitplan Projekt Innertkirchen – Mettlen

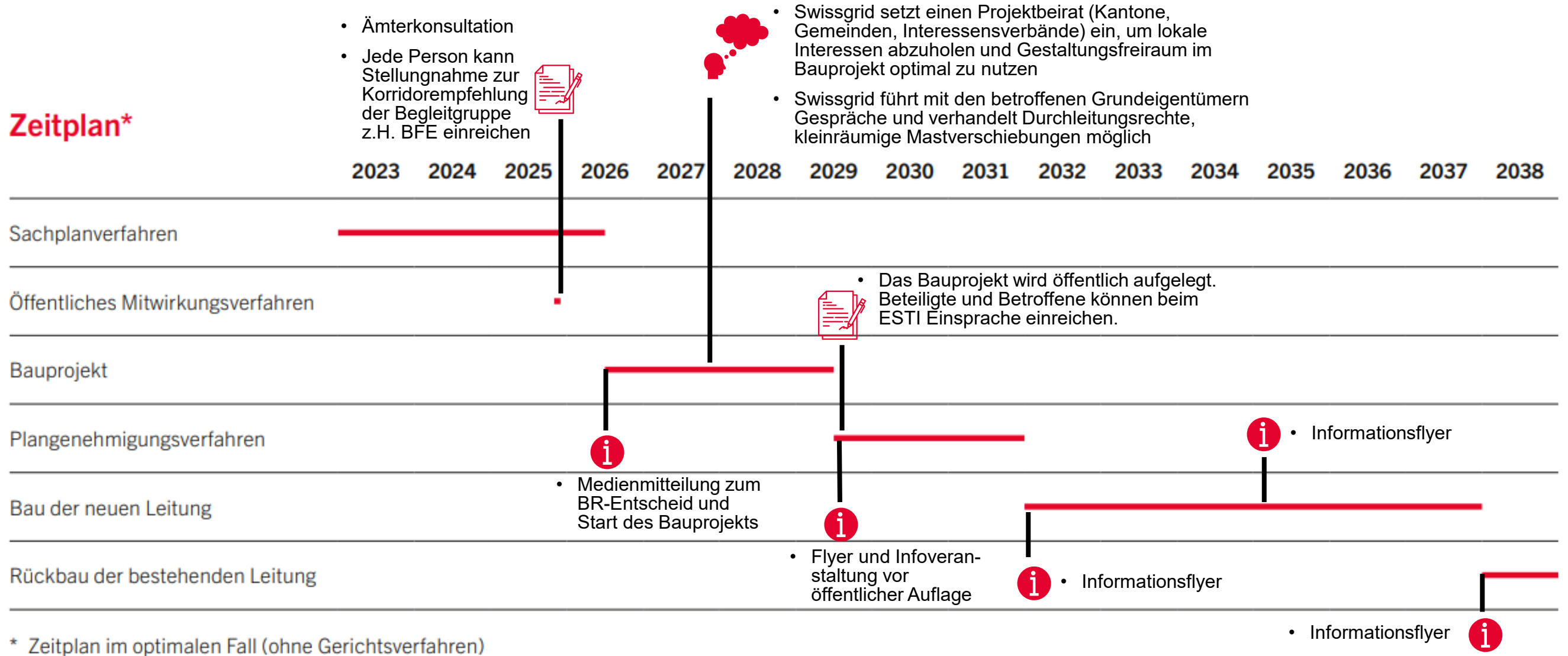
Zeitplan*



* Zeitplan im optimalen Fall (ohne Gerichtsverfahren)

Wann und wie können Anliegen in das Projekt eingebracht werden?

Zeitplan*



Agenda

- 1 Begrüssung**
- 2 Übertragungsnetz der Schweiz und
Projekt Innertkirchen – Mettlen**
- 3 Sachplanverfahren BFE und
Korridorempfehlung der Begleitgruppe**
- 4 Kantonaler Richtplan**
- 5 Nächste Schritte und Austausch beim Apéro**



SACHPLANVERFAHREN IM ÜBERBLICK

Vorbereitungsphase

Phase 1: Festsetzung Planungsgebiet

Phase 2: Festsetzung Planungskorridor und Technologie

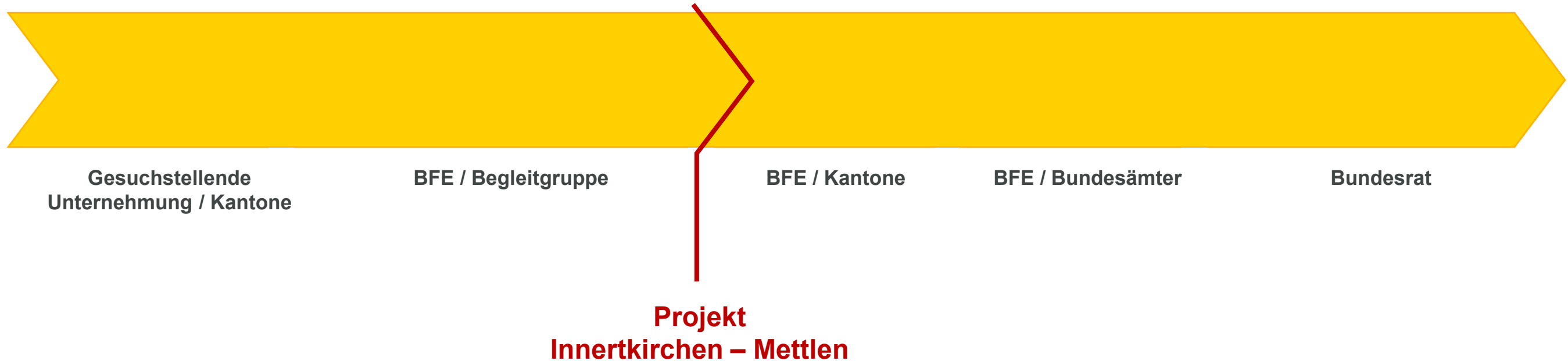


Projekt Innertkirchen – Mettlen



SACHPLANVERFAHREN IM ÜBERBLICK

Phase 2: Festsetzung Planungskorridor und Technologie





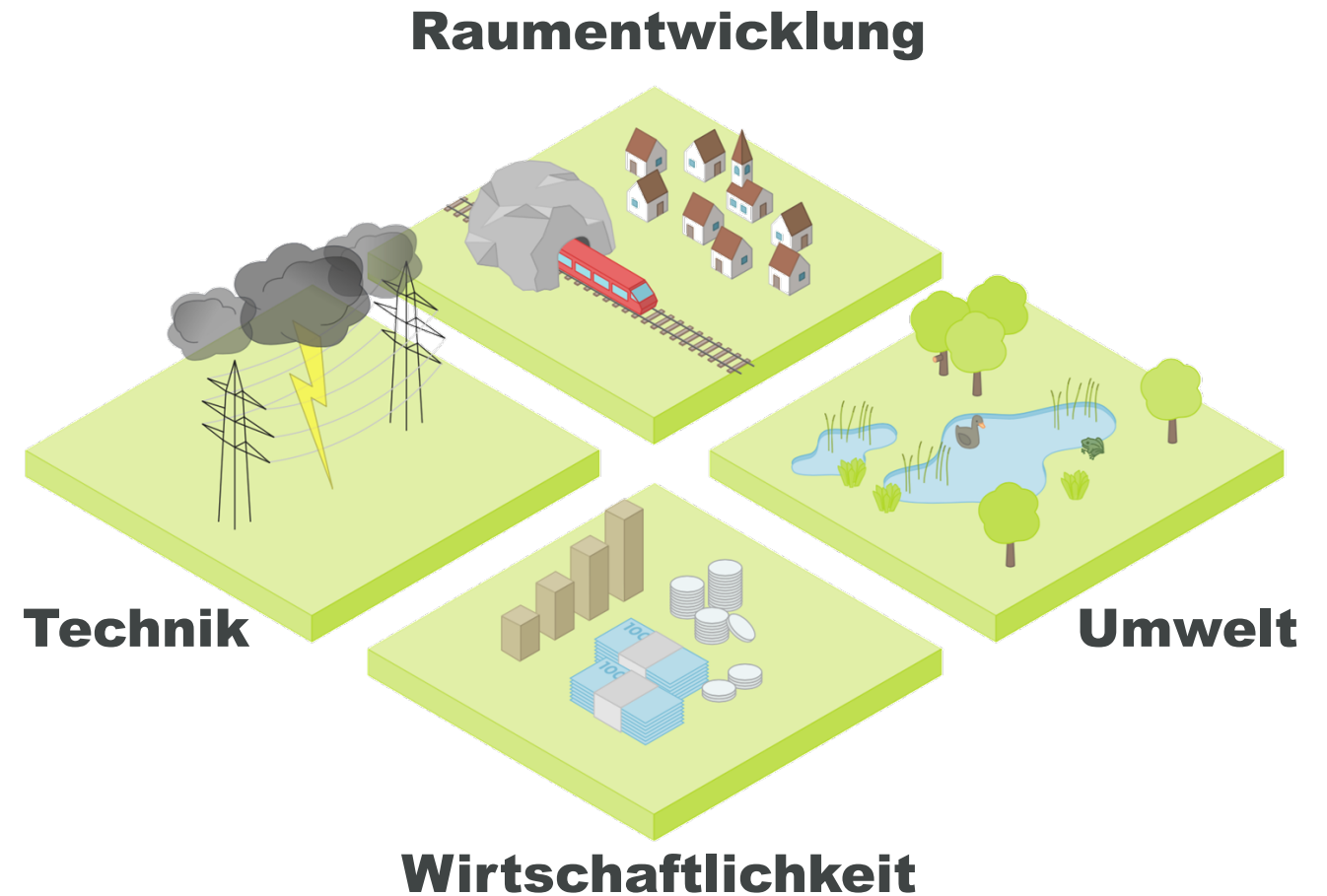
BEGLEITGRUPPE INNERTKIRCHEN – METTLEN

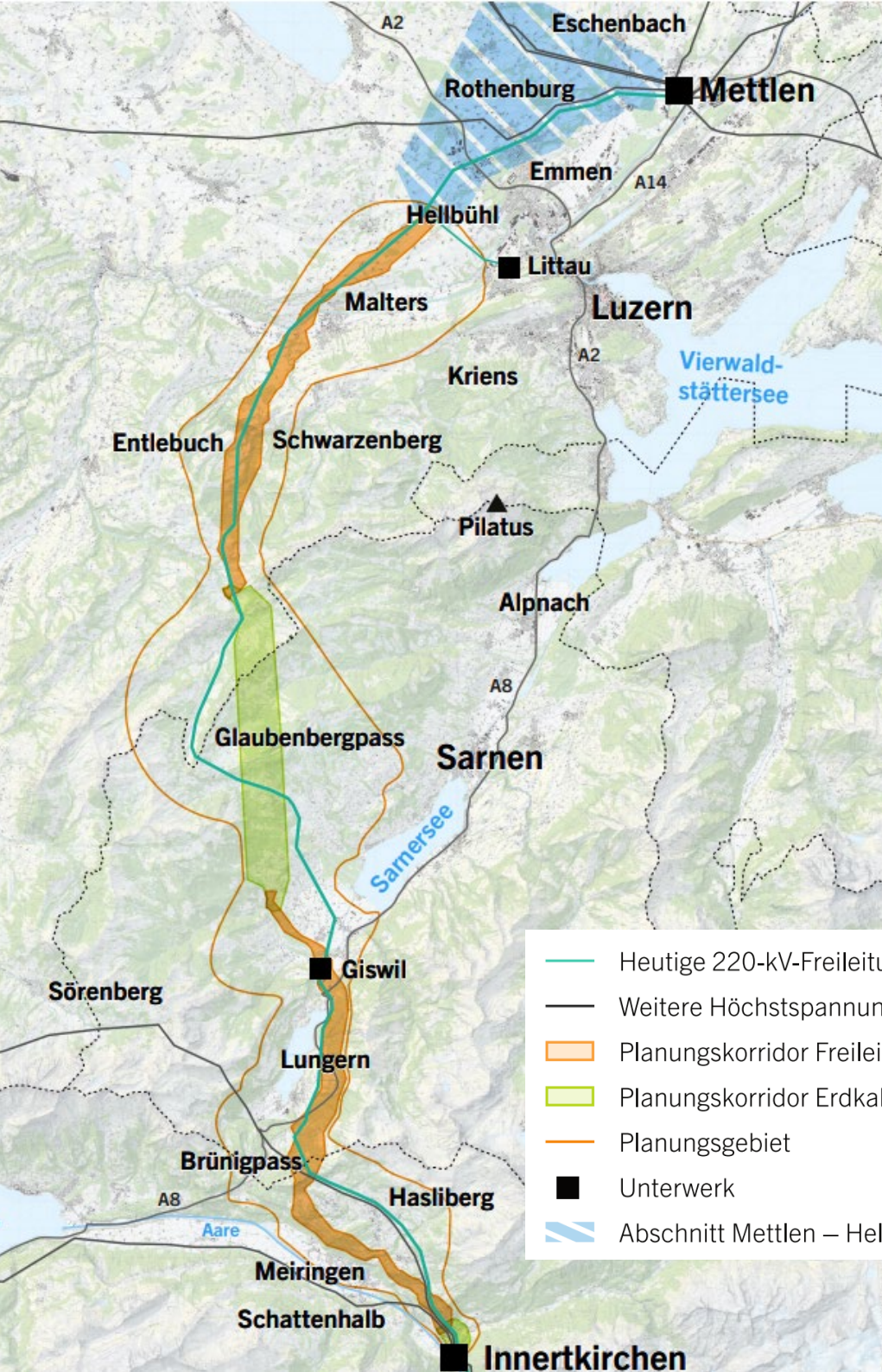
- Bundesamt für Energie (BFE)
- Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
- Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
- Eidg. Elektrizitätskommission (ElCom)
- Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)
- Kantone Bern, Luzern, Obwalden
- Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz (SLS)
- Swissgrid AG



AUFGABE DER BEGLEITGRUPPE

- Diskussion und Bewertung der von Swissgrid eingereichten Planungskorridorvarianten
- Interessenabwägung zwischen Raumentwicklung, Technik, Umwelt und Wirtschaftlichkeit
- **Bewertung von rund 40 Kriterien gemäss Bewertungsschema**
- Empfehlung einer Planungskorridorvariante inkl. Technologie





EMPFEHLUNG BEGLEITGRUPPE

Kombination aus Freileitung und Erdkabel

- Ein rund 12 Kilometer langer Tunnelabschnitt im Glaubenberg von Erdbrust (Gemeinde Giswil, OW) bis Gfellen (Gemeinde Entlebuch, LU).
- Bei den beiden Freileitungsabschnitten steht eine möglichst landschaftsschonende Leitungsführung unter Berücksichtigung der Interessen der Raumentwicklung im Fokus.
- Unterirdische Leitungseinführung in das Unterwerk Innertkirchen (BE).
- Optimierungen des Planungskorridors aufgrund Begehungen vor Ort und diverser Fachgespräche.
- Rückbau der bestehenden 220-kV-Leitung mit einhergehender Entlastung der Siedlungsgebiete und der Moorlandschaft Glaubenberg.



SITUATION INNERTKIRCHEN

- Im Rahmen des Sachplanverfahrens Innertkirchen – Mettlen wird auch die Einführung der Leitungen Bickigen – Innertkirchen und Innertkirchen – Wimmis in das Unterwerk Innertkirchen geprüft.
- Heute führen die drei Freileitungen durch Innertkirchen.
- Für eine verbesserte Situation prüfte Swisssgrid alternative Trassees zur Leitungseinführung aus Norden.
- Die Korridorempfehlung ermöglicht es, alle Leitungen südlich des Gadmerwassers zu bündeln und via Stollen ins Unterwerk zu führen.





INTERESSENABWÄGUNG: WICHTIGE KRITERIEN

Mensch und Tourismus

- Rückbau Freileitung(en) im Siedlungsgebiet der Ortschaften Innertkirchen, Hasliberg und Giswil.
- Touristische Aufwertung der Region Hasliberg.

Nationale Schutzgebiete / Inventarobjekte

- Moorlandschaft und BLN-Gebiet auf dem Glaubenberg.
- Auengebiet «Lauvi» nicht tangiert.
- Historische Verkehrswege und ISOS nicht beeinträchtigt.



INTERESSENABWÄGUNG: WICHTIGE KRITERIEN

Umwelt

- Freileitungsabschnitte führen zu geringeren Eingriffen in den Boden als bei Verkabelung, bestmöglicher Grundwasserschutz.
- Leitungstrasse mit genügend grossem Abstand zu Gebäuden und unbebauten Grundstücken in Bauzonen ist möglich. Verbesserung in Bezug auf Schutz vor nichtionisierender Strahlung im Vergleich zur heutigen Situation.
- Rodungen und Niederhaltungen des Waldes können geringgehalten werden.
- Überregionale Wildtierkorridore nicht tangiert.



INTERESSENABWÄGUNG: WICHTIGE KRITERIEN

Bündelung von Infrastrukturen

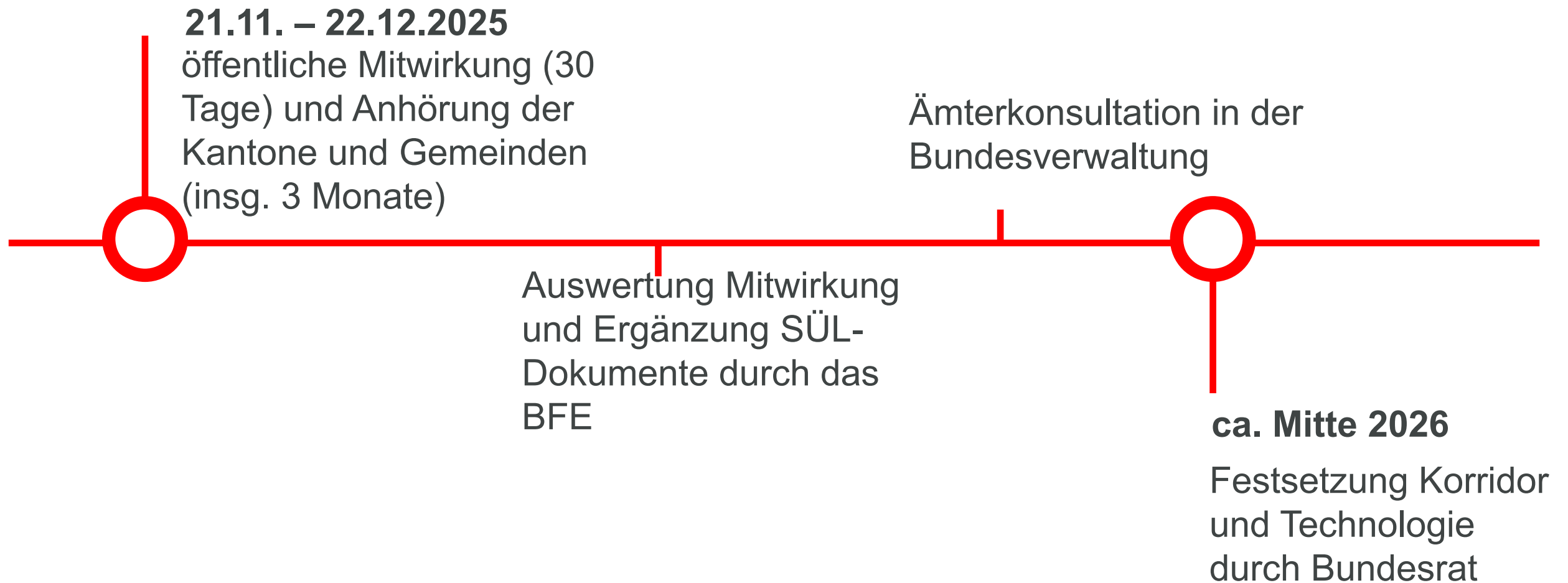
Planungskorridor erlaubt die räumliche Bündelung mit anderen elektrischen Leitungen. Insbesondere im Raum Innertkirchen.

Technik & Wirtschaftlichkeit

- Netztechnische und -betriebliche Vorteile. Gewährleistung eines stabilen Netzbetriebs.
- Günstigste Variante vor Hintergrund der Entlastung Siedlungs- und Schutzgebiete.



WIE GEHT ES WEITER?



Agenda

- 1 Begrüssung**
- 2 Übertragungsnetz der Schweiz und
Projekt Innertkirchen – Mettlen**
- 3 Sachplanverfahren BFE und
Korridorempfehlung der Begleitgruppe**
- 4 Kantonaler Richtplan**
- 5 Nächste Schritte und Austausch beim Apéro**



Kanton Bern
Canton de Berne

Informationsveranstaltung Meiringen 29. Oktober 2025

SÜL Innertkirchen - Mettlen

Kanton Bern

Barbara Ringgenberg
Amt für Gemeinden und Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung

© Gemeinde Innertkirchen / www.innertkirchen.ch



Inhalte

1. Kantonaler Richtplan
2. Bedeutung des Projektes
3. Rolle der Kantone

Verhältnis Sachplan Bund – Richtplan Kanton

Sachplan Bund:

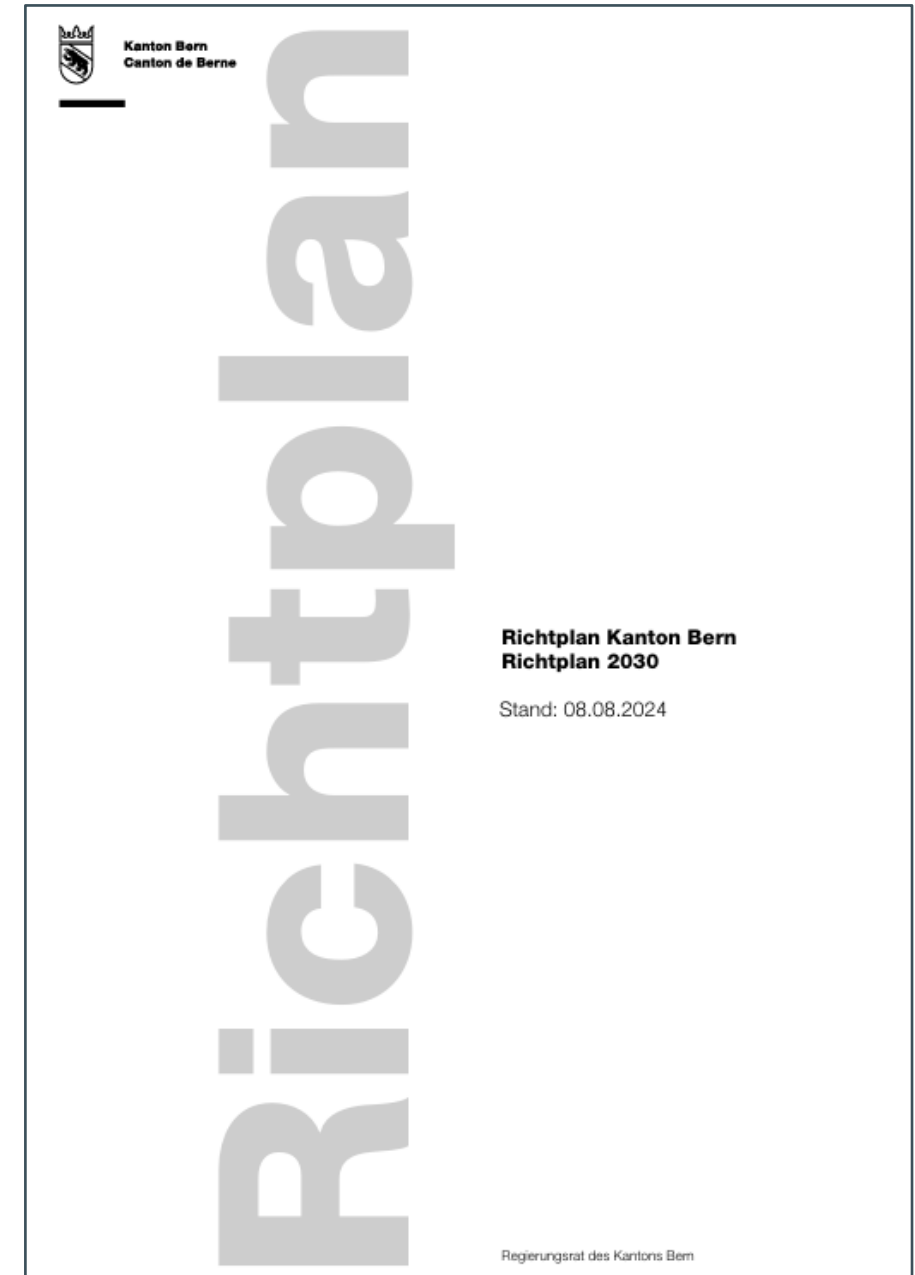
- Sicherung nationaler Interessen (Infrastrukturen, Fruchtfolgeflächen...)
- Berücksichtigung kantonaler Interessen (kantonaler Richtplan)
- Zusammenarbeit mit Kantonen

Kantonaler Richtplan:

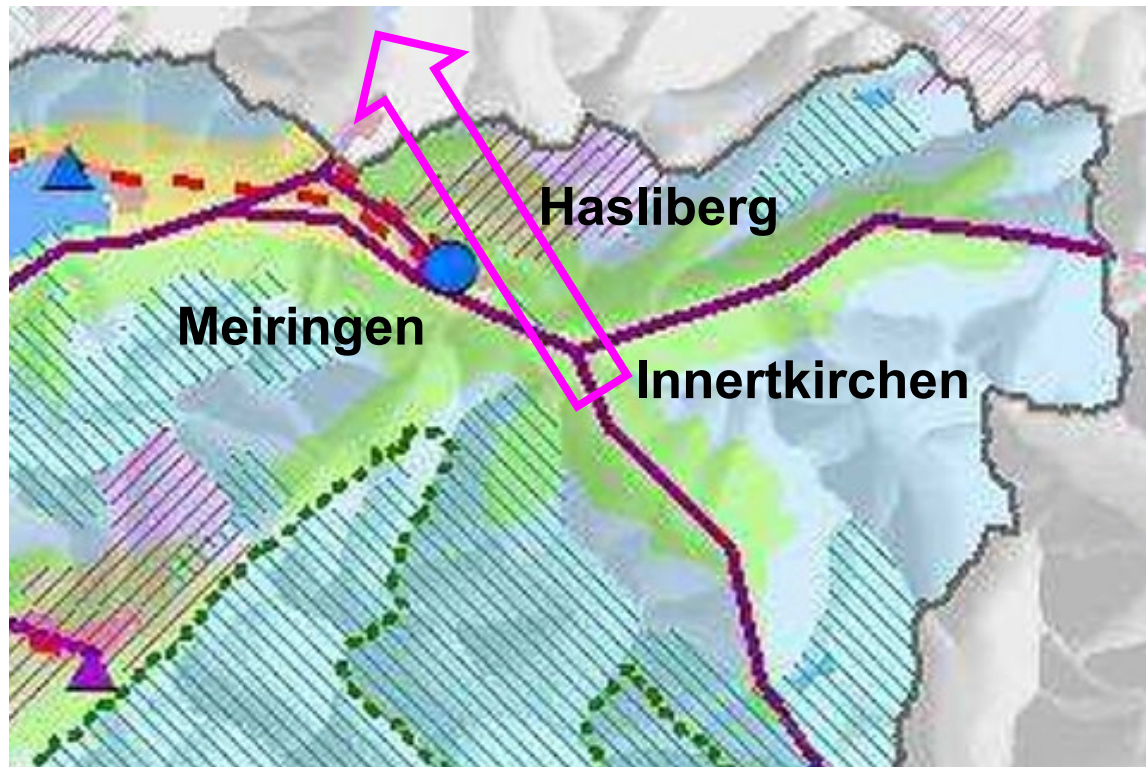
- Sicherung kantonaler Interessen
- Abstimmung mit regionalen und kommunalen Interessen
- Berücksichtigung Bundesinteressen (Sachplan)
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Regionen, Bund

Kantonaler Richtplan

- Räumliche Entwicklung des Kantons (Raumkonzept)
- Massnahmen für die Umsetzung
- Verbindlich für Behörden
- Grundlage für Nutzungsplanung (verbindlich für Grundeigentümer)



Kantonales Raumkonzept



Zentralitätsstruktur

- Zentrum 1. Stufe
- ◆ Zentrum 2. Stufe
- Zentrum 3. Stufe
- ▲ Zentrum 4. Stufe
- ▲ Zentrum 4. Stufe, touristisch geprägt

Ausgangslage

- - - Bahnlinien
- Übergeordnete Strassen

➡ Ungefährer Leitungsverlauf

Entwicklungsräume

- Urbane Kerngebiete der Agglomerationen: Als Entwicklungsmotoren stärken
- Agglomerationsgürtel und Entwicklungsachsen: Fokussiert verdichten
- Zentrumsnahe ländliche Gebiete: Siedlung konzentrieren
- Hügel- und Berggebiete: Als Lebens- und Wirtschaftsraum erhalten

Kantonale Strategien

Raumkonzept Kapitel 2:

«Bei der Standortwahl von Infrastrukturen für die Energieerzeugung und –übertragung berücksichtigt der Kanton auch die Anliegen von Naturschutz und Landschaftsbild.»

Strategie C 66:

«Neue grössere Vorhaben im Bereich der elektrischen Übertragungsleitungen sind in erster Linie in den bestehenden Korridoren zu planen. Bei der Linienführung müssen die kantonalen, regionalen und kommunalen Schutzobjekte berücksichtigt werden.»

Rolle der Kantone im Sachplanverfahren

- Koordinationsvereinbarung mit Swissgrid
- Einsitz in der Begleitgruppe des Bundes (inkl. Kontakt Gemeinden)
- Öffentliche Mitwirkung
 - Weitergabe Mitwirkungseingaben an Bund
 - Kantonale Stellungnahme (Regierungsratsbeschluss)

Haltung Kanton Bern

Der Kanton Bern unterstützt das Vorhaben:

- Sicherung der Stromversorgung
- Beitrag zur Netzstabilität der Schweizer Energieversorgung

Der Kanton Bern setzt sich ein für:

- Berücksichtigung der Siedlungs- und Landschaftsverträglichkeit (Prüfung verschiedener Varianten)
- Information und Mitwirkung der Gemeinden

Kontakt

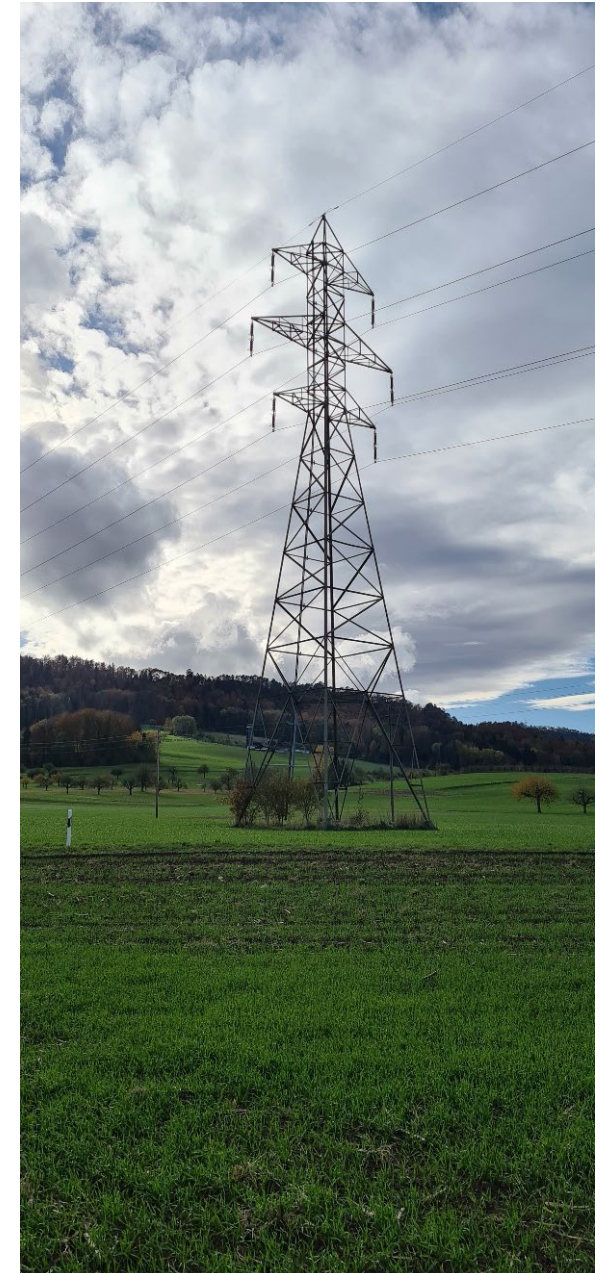
Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR
Abteilung Kantonsplanung

Barbara Ringgenberg

Projektleiterin

barbara.ringgenberg@be.ch

+41 31 636 17 84



Agenda

- 1 Begrüssung**
- 2 Übertragungsnetz der Schweiz und
Projekt Innertkirchen – Mettlen**
- 3 Sachplanverfahren BFE und
Korridorempfehlung der Begleitgruppe**
- 4 Kantonaler Richtplan**
- 5 Nächste Schritte und Austausch beim Apéro**



ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Die Projektunterlagen liegen **ab dem 21. November 2025** in den jeweiligen **Gemeindeverwaltungen für 30 Tage** auf. Während dieser Zeit kann jede Privatperson von der öffentlichen Mitwirkung Gebrauch machen und sich an den jeweiligen Wohnkanton wenden:

- **Bern:** Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern, Abteilung Kantonsplanung, Nydegggasse 11/13, 3011 Bern, kpl.agr@be.ch
- **Obwalden:** Amt für Raumentwicklung und Energie, Abteilung Raumentwicklung, Flüelistrasse 1, 6060 Sarnen, mary.sidler@ow.ch
- **Luzern:** Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement, Dienststelle Raum und Wirtschaft, Raumentwicklung, Murbacherstrasse 21, 6002 Luzern, rawi@lu.ch

Die Projektunterlagen sind zudem **auch online einsehbar**: www.bfe.admin/suel-202



KOMMUNIKATION



Neubau Höchstspannungsleitung Innertkirchen – Mettlen

Korridorempfehlung der Begleitgruppe

Oktober 2025
Information an die Bevölkerung

Damit die erneuerbare Energie aus den Wasserkraftwerken in den Alpen auch künftig zuverlässig ins Mittelland gelangt, ersetzt Swissgrid die Leitung zwischen Innertkirchen (BE) und Mettlen (Gemeinde Eschenbach, LU). Die bestehende Leitung ist ein Engpass im Schweizer Übertragungsnetz und hat ihre technische Lebensdauer erreicht. Deshalb wird sie durch eine leistungsstärkere Leitung ersetzt. In den vergangenen Monaten prüften Swissgrid und die vom Bundesamt für Energie (BFE) eingesetzte Begleitgruppe verschiedene räumliche und technologische Varianten. Nun folgt eine Empfehlung an den Bundesrat sowie eine öffentliche Mitwirkung.

Die 61 Kilometer lange 220-Kilovolt-Leitung zwischen den Unterwerken Innertkirchen und Mettlen wird durch eine leistungsfähigere, für eine Spannung von 380 Kilovolt vorbereitete Leitung ersetzt. Sie ist Teil des Strategischen Netzes von Swissgrid und notwendig, um die wachsende Stromproduktion aus den Wasserkraftwerken in Oberhasli (KWO), dem Wallis und dem Tessin ins Mittelland zu transportieren. Die höhere Kapazität und die Verteilung der Energielüsse auf mehrere Nord-Süd-Achsen stärken die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit – im Einklang mit der Energiestrategie 2050.

Aktueller Stand der Planung
Mitte 2021 reichte Swissgrid das Gesuch für den Start des Sachplanverfahrens beim Bundesamt für Energie (BFE) ein. Der Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL) ist das übergeordnete Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes für den Aus- und Neubau von Übertragungsleitungen. Details zum Verfahren finden Sie unter: www.swissgrid.ch/bewilligungsverfahren.

Ende 2022 legte das BFE das Planungsgebiet Glaubenberg fest. Innerhalb dieses Raums erarbeitete Swissgrid Varianten für sogenannte Arbeitskorridore – geografische Räume, in denen die Leitung verlaufen könnte. Dabei ist jeweils die Übertragungstechnologie festgelegt: oberirdische Freileitung, unterirdisches Erdkabel oder eine Kombination beider. Neben technischen und

wirtschaftlichen Aspekten stehen auch Umwelt- und Siedlungsschutz im Fokus. Ziel ist eine möglichst verträgliche Lösung für Mensch und Natur.

Eine vom BFE eingesetzte Begleitgruppe mit Vertretern von Bund, Kantonen, Umweltorganisationen und Swissgrid bewertete die Korridore anhand eines Schemas mit den Dimensionen Wirtschaftlichkeit, Technik, Raumentwicklung und Umwelt. Auf dieser Basis sprach sie eine Empfehlung für einen Planungskorridor aus – als Grundlage für den nächsten Schritt im Verfahren: die öffentliche Mitwirkung.

Schauen Sie sich das Video an und erfahren Sie, wie die Begleitgruppe bei der Bewertung der Korridorvarianten vorgeht.

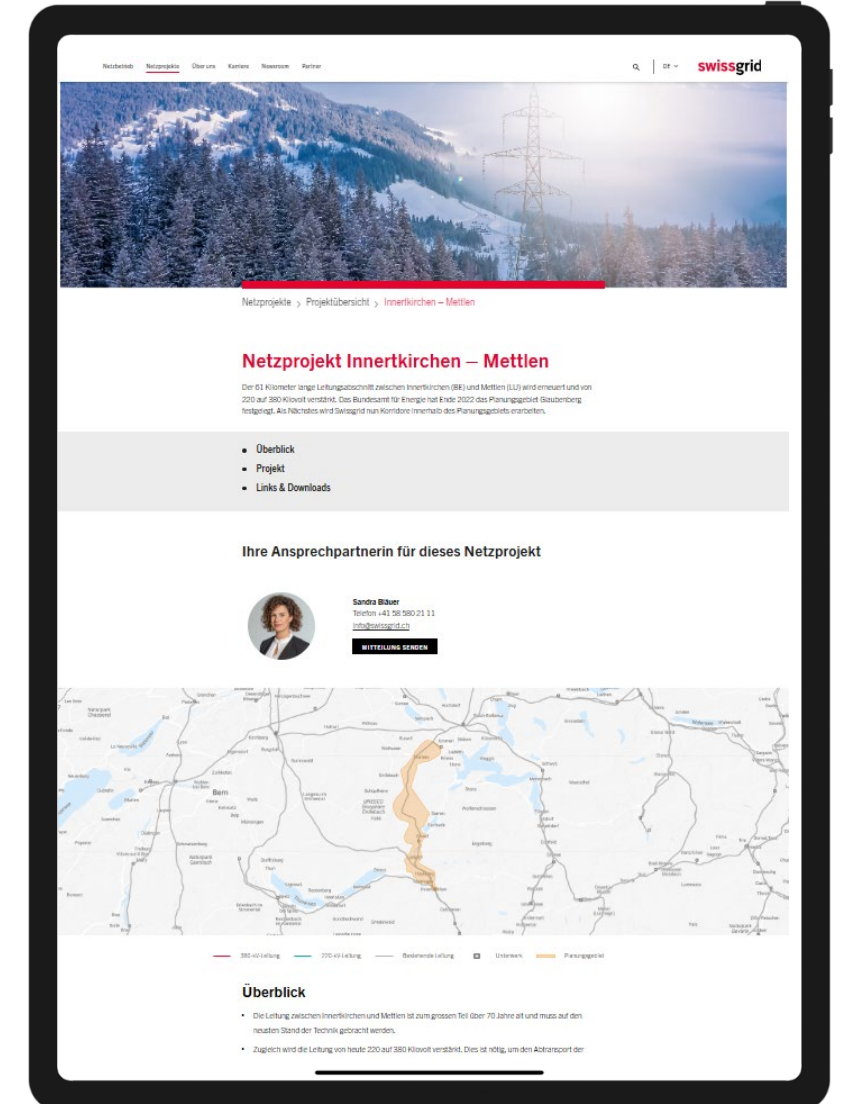
Informationsveranstaltungen zum Netzprojekt Innertkirchen – Mettlen
Swissgrid und das Bundesamt für Energie führen öffentliche Informationsveranstaltungen durch und freuen sich auf den Dialog mit allen Interessierten:

Montag, 27. Oktober 2025 um 18.30 Uhr
Mehrzweckgebäude, Sportplatzstrasse 25, 6074 Giswil

Mittwoch, 29. Oktober 2025 um 18.30 Uhr
Tramhalle, Bahnhofplatz 2, 3860 Meiringen

Alle Informationen zum Projekt auch online:
www.swissgrid.ch/innertkirchen-mettlen

swissgrid





IHRE FRAGEN

- **Fragerunde im Plenum:**
 - Bitte aufstehen
 - Sie erhalten ein Mikrofon
 - Bitte Name nennen
 - Frage stellen
- **Fragen und Austausch im Forum:**
 - Schauen Sie sich die Informationen an den verschiedenen Themen-Ständen an
 - Stellen Sie Ihre Fragen direkt dem Projektteam und tauschen Sie sich beim Apéro mit uns aus
- **Fragen und Anliegen im Nachgang an die Veranstaltung:**
 - Jederzeit gerne per E-Mail an info@swissgrid.ch

Danke für Ihr Interesse.

Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz